



Birgit von Ungern-Sternberg (hinten, links), die von Bürgermeisterstellvertreter Joachim Hurst (vorn) begleitet wurde, besuchte die beiden Hornberger Kindergärten. Auf unserem Foto ist sie im Gespräch mit Claudia Steininger. Foto: Gebauer

Als Tunnelpatin verabschiedet

Birgit von Ungern-Sternberg informiert sich in den beiden Hornberger Kindergärten

Von Fritz Gebauer

Hornberg. Dr. Birgit von Ungern-Sternberg ist den Hornbergern nicht nur als Frau des Freiburger Regierungspräsidenten bekannt, sondern vor allem auch als Tunnelpatin. Am Wochenende besuchte sie die beiden Hornberger Kindergärten.

Im katholischen Kindergarten wurde Birgit von Ungern-

Sternberg, die von Bürgermeisterstellvertreter Joachim Hurst begleitet wurde, von Claudia Steininger begrüßt und im evangelischen von Angelika Schilli willkommen heißen.

In angeregten Gesprächen mit den Erzieherinnen informierte sich Birgit von Ungern-Sternberg eingehend über die Situation der Einrichtungen, machte sich ein Bild von deren finanzieller und personeller Ausstattung, erkundigte sich nach Öffnungszeiten und Auslastung und wollte auch wis-

sen, wie sich die Entwicklung in naher Zukunft abzeichne.

Natürlich fragte sie auch nach eventuellen Problemen, Personalmangel und dergleichen. Als Mutter von acht inzwischen erwachsenen Kindern und als Kommunalpolitikerin hat Birgit von Ungern-Sternberg zu diesem gesellschaftspolitisch relevanten Bereich einen besonderen Bezug. Das war denn auch während der gesamten Dauer ihres Aufenthalts deutlich spürbar.

Der Besuch in Hornberg hatte auch so etwas wie eine sym-

bolische Bedeutung. Damit verabschiedete sich Birgit von Ungern-Sternberg nämlich auch aus ihrem Status als Tunnelpatin, einer Aufgabe, der sie sich allzeit mit Charme und Engagement gewidmet hatte, und die sich - nachdem der Verkehr nun bereits seit drei Monaten durch die Röhre fließt - von selbst erledigt hat.

Als »Abschiedsgabe« überreichte Birgit von Ungern-Sternberg jedem der beiden Kindergärten 250 Euro für Anschaffungen, wofür ihr herzlich gedankt wurde.